

NIEDERSCHRIFT

über die 0. Beratung der Gemeindevertretung am 21.12.2023

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 22:45 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Eröffnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung Kleinmachnow und Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Liebreuz.

- Herr Dr. Hahn nimmt online an der Sitzung teil.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Dezember 2023

Als Tischvorlage an alle Mitglieder der Gemeindevertretung wurde verteilt:

- ergänzende Unterlagen zur DS-Nr. 118/23 - Errichtungsbeschluss zum Vorhaben Neubau Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow auf dem Grundstück am Bannwald 1, 1A

Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Dezember 2023 liegen nicht vor.

- Herr Templin erhebt Einwendungen gegen die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 21. Dezember 2023, die er gegenüber dem Vorsitzenden auch schriftlich begründet hat. Der Vorsitzende, Herr Liebreuz, hat Herrn Templin darauf schriftlich geantwortet. Herr Templin führt aus, dass er trotz der Antwort des Vorsitzenden diese Einwendungen nach wie vor aufrechterhält.
- Der Vorsitzende führt aus, dass Herr Templin eine ähnliche Anfrage auch an die Kommunalaufsicht gestellt hat. Herr Templin hat daraufhin von der Kommunalaufsicht eine ähnlich lautende Antwort wie die vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung erhalten.

- Des Weiteren stellt der Vorsitzende, Herr Liebreuz, die Ladung sowie die Tagesordnung, so wie sie vorliegt, als ordnungsgemäß fest.

TOP 3	Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. November 2023 und deren Feststellung
--------------	--

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. November 2023 liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung vom 16. November 2023 wird festgestellt.

TOP 4	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

- 1. Frau Werner, Promenadenweg**
 - 1.1 Wildschweine in Kleinmachnow**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gemeindevertretung, ich spreche hier für eine Gruppe von Bürgern aus Kleinmachnow, von denen viele am Stolper Weg wohnen und die zutiefst erschüttert sind, wie hier mit der heimischen Tierwelt umgegangen wurde.

Die sogenannte Drückjagd vom 14. November 2023 mitten im Wohngebiet ist der Höhepunkt eines vollkommen verfehlten Wildtiermanagements.

Nichts von dem, was wir an diesem Tag erlebt haben, hat etwas mit einer waidgerechten Jagd zu tun, sondern glich einem brutalen Abschlachten.

Wir hatten täglich Kontakt zu den Tieren, die am Stolper Weg gelebt haben und sind ihnen dabei mit Abstand, Respekt, Vorsicht und Ruhe begegnet. Diese Verhaltensmaßnahmen lassen sich auch Kindern, die sich alleine durch den Ort bewegen, sehr gut vermitteln. Und die getöteten Schweine waren niemals aggressiv, obwohl sie teilweise auch Angriffen durch Menschen ausgesetzt waren, die sie mit Steinen, Knüppeln oder ihren Autos verjagen wollten.

Wir sollten dankbar sein, naturnah und abseits von Großstadtbeton leben zu können. Stattdessen wurde ein laufender Bürgerantrag durch Zeitungsberichte befeuert, die suggerierten, dass jeder Bürger Kleinmachnows gefährdet ist, weil sich Wildschweine im Ort heimisch eingerichtet haben. Dazu wird mit haltlosen Übertreibungen, gestellten Fotos und Halbwahrheiten gearbeitet, um eine Gefährdungslage darzustellen, die so nicht ansatzweise bestanden hat. Dagegen dokumentieren zahlreiche Fotos und Videoaufnahmen vollkommen friedliche Begegnungen zwischen Mensch und Tier, die mit Datum, Zeit und Ort nachvollziehbar sind.

Die These, dass ein erhöhter Jagddruck, zudem noch in dieser zutiefst missachtenden Weise, keine Problemlösung ist, findet durch die Tatsache Bestätigung, dass bereits zwei Wochen nach der Tötung erneut frische Spuren von Wildschweinen im Grünzug zwischen den Häusern am Stolper Weg zu sehen waren.

Nun aber mit dem Ergebnis, dass weder die Wildtiere auf den Menschen, noch die Menschen und deren Haustiere aufeinander eingestellt sind und damit Unsicherheit

auf beiden Seiten in der Begegnung besteht. Wir haben mit Achtsamkeit ein friedliches Zusammenleben mit den Tieren entwickelt und wollen uns das zukünftig nicht durch populistischen Aktionismus kaputt machen lassen. Für uns ist die Achtung vor dem Leben eine essentielle Grundeinstellung. Diese Interessen haben nicht weniger Bedeutung als die einer Bürgerinitiative, die ein solches Gemetzel, wie wir es hautnah miterleben mussten, vorangetrieben hat und zur Dauerveranstaltung machen möchte.

Wir bestreiten nicht, dass eine waidgerechte Jagd ihre Berechtigung hat. Das bedeutet aber, dass die Jagdpächter ihre Aufgabe mit Ehrfurcht vor der Schöpfung ausüben. Der deutsche Jagdverband kolportiert edle tiergerechte Ziele und eine tiefe traditionelle Verortung in seiner Aufgabenbeschreibung. Dies scheint hier vor Ort aber offensichtlich keine Rolle zu spielen.

Wenn der Aufgabe des nachhaltigen Wildtiermanagements derart nachlässig nachgekommen wurde, dass als einzige Lösung bleibt, Tiere mit dieser Grausamkeit zu hetzen und zu töten, wurde sie weder fachgerecht noch mit der gebotenen Sorgfalt betrieben.

Leider scheint es in Kleinmachnow Menschen zu geben, die ihr unangetastetes Blumenbeet als den Mittelpunkt der Welt begreifen. Es gibt kein Recht darauf, von der Natur unbehelligt zu bleiben. Private und öffentliche Flächen lassen sich durch geeignete Zäune sehr leicht schützen. Im Übrigen sieht auch das Jagdrecht den Einzelnen in der Pflicht, seinen Grund und Boden vor solchen Beeinträchtigungen zu schützen. Auch die Verwaltung hat ihre Aufgaben nicht in der notwendigen Intensität erfüllt. Es kam in der Vergangenheit zu Fällen von unerlaubter Fütterung der Wildtiere, was verboten ist und durch das Ordnungsamt verfolgt werden müsste. Durch falsch entsorgte Gartenabfälle wurden die Rotten geradezu angelockt. Hinzu kommt der Klimawandel, der unsere Böden trockener werden lässt und die erfolglose Nahrungssuche die Wildtiere dann in die Siedlungen treibt.

Wir fordern:

- ein Auswahlverfahren für neue Jagdpächter ab April nächsten Jahres, die keine Fallen, Treib- und Drückjagden befürworten und mit modernen Methoden und einem kontinuierlich, aktiven waidgerechten Handeln ein echtes Management bezüglich des Wildtierbestandes betreiben,
- Vergrämungskonzepte, selbst wenn sie mehr Aufwand und Kosten erzeugen,
- die Verfolgung verbotener Wildschweinfütterung und der illegalen Entsorgung von Gartenmüll,
- umfassende und regelmäßige Aufklärung der Einwohner auch durch Jagd-, Umweltverbände und Experten.

Das Jagdrecht steht nicht für sich allein, sondern darf nur unter Berücksichtigung der Tierschutzrechte maßvoll angewandt werden. Am 14. November wurde jedoch jedes Maß verloren.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit. Die Ausführungen hier gehen der Gemeindevertretung noch zu.

Frage an Herrn Bürgermeister Grubert:

Wird die Verwaltung mit der Neuvergabe der Jagdpachten in der Jagdgenossenschaft auf ein besseres Wildtiermanagement hinwirken, um das unnötige und sinnlose Abschießen der Tiere zu vermeiden?

Bürgermeister Herr Grubert

Vielen Dank für Ihren Vortrag. Wir werden für die Vergabe der neuen Jagdpächter ab 1. April 2024 einige Kriterien aufstellen mit dem Ziel, eine höhere Abschussquote zu erzielen und ein vernünftiges Wildtiermanagement im gesamten Gebiet durchzusetzen. Das werden wir diesmal auch in den Vertrag schreiben. Vielen Ihrer Ausführungen muss ich aber auch widersprechen. Das mache ich aber nicht hier. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass wir schon mit Jägern die Drückjagd am 14. November 2023 vorgenommen haben und ich Ihre Auffassung hinsichtlich des Mordens der Tiere nicht teile.

TOP 5 Mitteilungen, Informationen, Berichterstattungen

TOP 5.1 Bericht des Bürgermeisters

Einwohnerzahlen per 21. Dezember 2023

Einwohner mit Hauptwohnung:	20.154
Einwohner mit Nebenwohnung:	685

Global Nachhaltige Kommune

Nach erfolgreicher Teilnahme am Projekt Global Nachhaltige Kommune 2022 – 2023 ist die Gemeinde Kleinmachnow als Global nachhaltige Kommune ausgezeichnet worden. Die Gemeinde Kleinmachnow engagiert sich für die Umsetzung der Agenda 2030 in dem es die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele in seinem kommunalen Handeln verankert, so die SKEW.

Eröffnung Remise

Am 14. Januar 2024, 14:00 Uhr, erfolgt die Eröffnung der Remise im ehemaligen Landarbeiterhaus im Zehlendorfer Damm 200.

Energie- und Sanierungsmesse

Am 24. Februar 2024 findet in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus eine Energie- und Sanierungsmesse statt. Unter anderem gibt es Vorträge zu den Themen kommunale Wärmeplanung, energetische Gebäudesanierung, Dämmung im Einblasverfahren, Gebäudeenergiegesetz und Förderprogramme, Photovoltaik auf Dach und Balkon, Lehmbau und sommerlicher Hitzeschutz. Als Ansprechpartner stehen zur Verfügung Energieberater, Ingenieurbüros, Architekten sowie Fachfirmen für Solaranlagen und Wärmepumpen.

Städtepartnerschaftskomitee

Auf Wunsch der Gemeindevertretung erfolgte ein Aufruf in sozialen Medien und im Internet zur Bildung eines Partnerschaftskomitees. Wer Interesse hat, kann man sich noch bis zum

5. Januar 2024 melden. Eine erste Zusammenkunft des Komitees ist für Februar 2024 geplant.

Last-Minute-Weihnachtsmarkt

Am 22. Dezember 2023 findet der 17. Last-Minute-Weihnachtsmarkt auf dem Gelände der Maxim-Gorki-Gesamtschule statt.

Weihnachtsbaum auf dem Rathausmarkt

Der Weihnachtsbaum auf dem Rathausmarkt ist heute aufgrund von Sturmböen umgefallen. Personen kamen Gott sein Dank nicht zu Schaden. Ein Fahrzeug eines Standbetreibers wurde beschädigt. Eine Untersuchung der Ursache und des Sachschadens wird zeitnah durchgeführt.

- Der Bürgermeister wünscht allen Kleinmachnowerinnen und Kleinmachnowern eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

TOP 5.2 Informationen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

- Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeindevertreterin Hannah Liebreuz umgezogen ist und aus diesem Grund nicht mehr Mitglied der Gemeindevertretung Kleinmachnow ist. Nachfolger für Frau Liebreuz ist Herr Sebastian Pfistner, der aber aus gesundheitlichen Gründen heute nicht an der Sitzung der Gemeindevertretung teilnehmen kann.
- Der Vorsitzende gratuliert Herrn Dr. Hahn zur Geburt seines ersten Kindes sowie Frau Roß und Herrn Steinacker nachträglich zum Geburtstag.

Bericht aus dem Regionalausschuss

Die letzte Sitzung des Regionalausschusses fand am 27. November 2023 am neuen Standort des Zweckverbands Bauhof TKS in der Hamburger Straße in Stahnsdorf statt. Die Themen der Sitzung waren der Bauhof selbst und die Vorstellung der Gebäude und des Wirtschaftsplans durch die Geschäftsführung. Weitere Themen waren aus Kleinmachnow die Verpackungssteuer und aus Teltow die Satzung bezüglich des Verbots von Schottergärten. Die nächste Sitzung des Regionalausschusses findet am 19. Februar 2024 statt.

TOP 5.3 Bericht des Geschäftsführers der Freibad Kiebitzberge GmbH für das Jahr 2022

Der Geschäftsbericht der Freibad Kiebitzberge GmbH für das Jahr 2022 liegt in schriftlicher Form vor. Der Geschäftsführer, Herr Schmidt, erläutert den Bericht für alle Anwesenden anhand einer Power-Point-Präsentation und steht anschließend für Fragen zur Verfügung.

Nachfragen zum Bericht:

Frau Richel, CDU-Fraktion

1. Inwieweit sind die Besucherzahlen von ca. 100.000 in der Zukunft haltbar, insbesondere vor dem Hintergrund, dass wir hier einen Gesellschaftervertrag haben und als Gemeinde auch nicht unbegrenzte Mittel. Sehen Sie da eine Veränderung in der Kapazitätsgrenze auf Grund der Bedingungen im Moment?
2. Wenn Sie es durchrechnen, haben Sie Aufwendungen von ca. 1,3 Mio. Euro. Bei geschätzten 100.000 Besuchern im Jahr müssten alle ungefähr 13,00 Euro Eintritt zahlen. Wir sind daran interessiert, dass möglichst alle schwimmen gehen können, deshalb gibt es ja auch den Zuschuss der Gemeinde. Haben Sie mal innerhalb der Besucherschaft eine Umfrage gemacht und Preiselastizitäten nachgefragt bzw. einfach mal gespiegelt wie eigentlich die Horizontale ist und ob es bei den Eintrittspreisen für Erwachsene möglicherweise noch einen Euro nach oben gehen könnte?

Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH, Herr Schmidt

Zu 1.

Erstmal zum Thema demokratischer Wandel, der uns natürlich auch ein Stück weit trifft. Im Bericht hatte ich schon kurz erwähnt, dass es nicht mehr so einfach ist, Fachkräfte und Rettungsschwimmer zu bekommen. Letztendlich können wir uns glücklich schätzen, dass für das Jahr 2023 ausreichend Personal vorhanden ist. Hinsichtlich der Kapazitätsgrenze von 100.000 kann ich sagen, dass da auf jeden Fall noch mehr geht. Die Tage in den entsprechenden Monaten waren mit 2.000 bis 3.500 Gästen relativ entspannt gewesen. Das Freibad könnte wirklich am Tag auch 4.000 bis 4.500 Gäste, ja sogar 5.000 Gäste aufnehmen. Das ist natürlich ein theoretischer Wert, da auf Grund der Belastungen das Wasser, die Technik und auch das Personal in Mitleidenschaft gezogen würde. Über einen Zeitraum von ein paar Wochen kann man das aber mal machen. Wir hatten das mal im Juni 2019, da hatten wir 55.000 Gäste. Jetzt haben wir ca. 28.000 Gäste.

Zu 2.

Letztendlich haben wir eine Daseinsfürsorge und müssen uns ein Stück weit an Mitbewerbern orientieren. Solche Themen werden im Aufsichtsrat besprochen, der ja glücklicherweise durch Mitglieder aus Teltow, Stahnsdorf und Kleinmachnow besetzt ist.

Frau Schwarzkopf, Fraktion B 90/Grüne

Erstmal ein großes Lob für die „Kunst im öffentlichen Raum“. Ich habe sehr viele positive Rückmeldungen bekommen. Ich habe eine Frage zum Geschäftsbericht, der uns schriftlich zugegangen ist. Speziell auf Seite 3 und 4 heißt es, „Die Gesellschaft prüft den Einsatz von Photovoltaik im Freibad Kiebitzberge“. Soweit ich mich erinnere, war nach der Renovierung der Umkleidekabinen das Dach nicht lastfähig für PV. Jetzt schreiben Sie, dass es nochmal geprüft werden soll. Was soll geprüft werden und ist es schon geprüft worden?

Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH, Herr Schmidt

Vielen Dank für die Frage. Letztendlich darf man nicht vergessen, dass wir 2014/2015 die Sanierung der entsprechenden Hochbauten vorgenommen haben. Das ist schon ein bisschen her, die Technik hat sich geändert und das Gewicht der Photovoltaikplatten hat sich auch geändert. Damals haben wir den statischen Nachweis für das Auflegen auf diese Platten nicht bekommen, mittlerweile haben wir den aber und wollen das Projekt im nächsten Jahr auch umsetzen.

Herr Singer, Fraktion SPD/Die Linke/PRO

Kommen im Schwimmbad auch Wildschweine vor?

Kinder gehen ins Schwimmbad, wollen Spaß und dann auch am Kiosk was kaufen. Wie ist das Angebot am Kiosk?

Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH, Herr Schmidt

Natürlich gibt es auch bei uns Wildschweine, aber auf der anderen Seite des Zaunes. Das Freibad ist ja gut eingefriedet. Die Mitarbeiter sind angehalten, die Einfriedung regelmäßig zu prüfen.

Im Kiosk des Freibades kann man Softgetränke, Eis, Bouletten und Bratwurst käuflich erwerben.

Herr Steinacker, BIK-Fraktion

Sie bemühen sich ja, regenerative Energiequellen zum Betrieb des Schwimmbades zu nutzen, was außerordentlich sinnvoll ist. Wieviel Prozent des Energiebedarfs kann man per 2022 regenerativ erzeugen? Wie ist die Perspektive, wenn die Photovoltaikanlage installiert sein wird?

Geschäftsführer der Freibad Kiebitzberge GmbH, Herr Schmidt

Wir sind natürlich daran interessiert, CO² einzusparen. Die Gastherme wurde entfernt, das Freibad hat keinen eigenen Hausanschluss mehr und ist seit 2022 an die Fernwärme Teltow angeschlossen. Wir haben noch Solarthermie, wodurch das Wasser erwärmt wird. Ich kann Ihnen heute leider nicht sagen, wie hoch die Einsparungen sind, kann aber gerne eine Zusammenstellung anfertigen und nachreichen.

TOP 6	Eigenbetrieb KITA-Verbund
--------------	----------------------------------

TOP 6.1	Investiver Zuschuss an den KITA-Verbund - Küchenlüftungsanlage Kita "Freundschaft", Karl-Marx-Straße 119, Kleinmachnow	DS-Nr. 087/23
----------------	---	----------------------

Die Gemeinde Kleinmachnow beabsichtigt im Sommer 2024 den dringend notwendigen Einbau einer mechanischen Küchenlüftungsanlage im Objekt Kita „Freundschaft“, Karl-

Marx-Straße 119, 14532 Kleinmachnow.

Die für diese Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 160.000,00 Euro werden für das Jahr 2024 in den Haushaltsplan der Gemeinde eingestellt und dem KITA-Verbund als investiver Zuschuss im selben Haushaltsjahr zur Verfügung gestellt.

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

18:55 Uhr bis 19:05 Uhr - Pause wegen technischer Probleme

Da das technische Problem nicht gelöst werden kann, nimmt Herr Dr. Hahn nicht mehr online an der Sitzung teil. Wenn er es einrichten kann, wird er noch zur Sitzung im Rathaus erscheinen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 087/23 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 087/23:

Die DS-Nr. 087/23 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten

TOP 7.1 Errichtungsbeschluss zum Vorhaben Neubau Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow auf dem Grundstück am Bannwald 1, 1A (Vorstellung des Bauvorhabens durch Herrn Lauterbach, arc architektur-konzept projektmanagement Halberstadt) DS-Nr. 118/23

1. Die Entwurfsplanung zum Vorhaben Neubau Freiwillige Feuerwehr Kleinmachnow auf dem Grundstück Am Bannwald 1 und 1a, 14532 Kleinmachnow, vgl. Anlagen 1–5, wird gebilligt.
2. Die investiven Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich nach der Kostenberechnung – vgl. Anlagen_6 + 7 - auf insgesamt 24.194.000 EUR (brutto) und sind im Investitionshaushaltsplan 2024 zu veranschlagen.
3. In der Haushaltssatzung 2024 ff. ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) i. H. v. 22.400.000 EUR festzusetzen.

4. Die bauliche Umsetzung des Vorhabens erfolgt im Zeitraum 2024 - 2028.

Anlagen

Entwurfsplanung Stand 10/2023:

- Freianlagen
- Ansichten
- Schnitte (Längsschnitt, Querschnitt)
- Grundrisse (Untergeschoss, Erdgeschoss, Obergeschoss, Turm 3. OG, Turm 4. OG)
- Dachaufsicht
- Kostenberechnung nach DIN 276 v. 16.10.2023 – Gesamtübersicht
- ders. – Zusammenfassung
- Projektterminplan, Stand 18.08.2023

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

- 19:20 Uhr - Herr Dr. Hahn nimmt an der Sitzung teil.

- Vorstellung des Bauvorhabens durch Herrn Lauterbach vom arc architekturconcept projektmanagement Halberstadt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 118/23 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Leißner, FBL Recht/Sicherheit/Ordnung
Herr Ernsting, FBL Bauen/Wohnen
Herr Gutheins
Herr Templin
Herr Steinacker
Herr Singer
Frau Scheib
Frau Sahlmann
Herr Bültermann
Herr Warnick

Antrag von Herrn Bültermann auf namentliche Abstimmung.

Geschäftsordnungsantrag von Frau Dr. Bastians-Osthaus – Ende der Rednerliste

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich angenommen.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Frau Schwarzkopf
Herr Templin
Herr Steinacker

- Herr Steinacker stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Beschluss von der Tagesordnung zu nehmen und erst in der neuen Legislaturperiode zu behandeln.

- Der Vorsitzende, Herr Liebreuz, führt aus, dass die Beschlussvorlage nicht mehr von der Tagesordnung genommen werden kann, da die Beratung bereits läuft. Der Antrag hätte beim Punkt „Feststellung der Tagesordnung“ gestellt werden müssen. Der Vorsitzende schlägt Herrn Steinacker vor, die Beschlussvorlage bei der Abstimmung abzulehnen.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Frau Masche
Herr Steinacker
Herr Gutheins

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Gutheins – Verweisung in die Ausschüsse

Der Geschäftsordnungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Auf der Rednerliste stehen noch:

Frau Richel
Herr Baumgraß
Frau Pichl

Namentliche Abstimmung zur DS-Nr. 118/23

Name	Ja	Nein	Enthaltung
Bastians-Osthaus, Dr. Uda	X		
Baumgraß, Holger	X		
Bültermann, Bernd	X		
Dr. Braun, Michael		X	
Grubert, Michael	X		
Gutheins, Norbert		X	
Hahn, Frederik	X		
Heilmann, Kathrin	X		
Jantc, Christoph		X	
Knuth, Elisa	X		
Krüger, Bernd	-	-	-
Liebreuz, Henry	X		
Linke, Friederike	X		
Masche, Hilke	X		

Pichl, Alexandra	X		
Pfistner, Sebastian	-	-	-
Richel, Mirna			X
Roß, Nicole	X		
Sahlmann, Barbara	X		
Scheib, Angelika	X		
Schubert, Matthias	X		
Schwarzkopf, Andrea			X
Singer, Thomas		X	
Steinacker, Max		X	
Templin, Roland		X	
Warnick, Klaus-Jürgen		X	
Winde, Astrid	X		
gesamt	16	7	2

Abstimmung zur DS-Nr. 118/23:

Die DS-Nr. 118/23 wird mehrheitlich beschlossen.

Pause von 20:45 Uhr bis 21:00 Uhr

TOP 7.2 Integriertes Verkehrskonzept (IVK) Kleinmachnow, linienbezogener Handlungsschwerpunkt Radverkehrsführung Zehlendorfer Damm, Errichtungsbeschluss DS-Nr. 119/23

1. Die Entwurfsplanung zur Radverkehrsführung Zehlendorfer Damm - vgl. Anlagen - als linienbezogener Handlungsschwerpunkt des Integrierten Verkehrskonzeptes wird gebilligt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung die Ausführungs- und Vergabeunterlagen für die Realisierung der ersten Baustufe (Var. F - Radverkehrsführung im Gegenverkehr im westlichen Seitenraum zwischen Teltowkanal und Landesgrenze Berlin, vgl. Anlage 1 - Übersichtsplan) erarbeiten zu lassen.
3. Die investiven Gesamtkosten der ersten Baustufe belaufen sich nach der aktuellen Kostenberechnung, Stand November 2023, auf insgesamt 3.161.000 EUR (brutto) und sind im Investitionshaushaltsplan 2024 zu veranschlagen.
4. In der Haushaltssatzung 2024 ff. ist eine Verpflichtungsermächtigung (VE) i. H. v. 2.478.000 EUR festzusetzen.
5. Nach einer Evaluierungsphase von zwei Jahren ist bei Bedarf, insbesondere im Falle von Hinweisen der zuständigen Unteren Straßenverkehrsbehörde, der Gemeindevertretung

und ihren Fachausschüssen eine Ergänzung dieses Errichtungsbeschlusses für die Umsetzung einer zweiten Baustufe (Radverkehrsführung im südöstlichen Seitenraum) vorzulegen.

Anlagen

- Übersichtsplan
- Lagepläne Entwurfsplanung
- Regelquerschnitte

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, Herrn Ernsting.

An der Aussprache zur DS-Nr. 119/23 beteiligen sich:

Herr Gutheins
Frau Sahlmann
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Templin
Frau Masche
Herr Schubert
Herr Jantc
Frau Winde
Frau Schwarzkopf

Abstimmung zur DS-Nr. 119/23:

Die DS-Nr. 119/23 wird mehrheitlich beschlossen.

- 21:20 Uhr - Herr Dr. Hahn verlässt die Sitzung.

TOP 8	Haushalt
--------------	-----------------

TOP 8.1	Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Kleinmachnow für das Jahr 2024	DS-Nr. 124/23
----------------	---	----------------------

Auf Grundlage des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird die Haushaltssatzung für die Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2024 in der vorliegenden Fassung, einschließlich Haushaltsplan, beschlossen.

Anlage

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch die Kämmerin, Frau Braune, anhand einer Power-Point-Präsentation.

Änderungsantrag von Herrn Templin, BIK-Fraktion

Gemäß § 5 Punkt 4a) werden die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist,

- bei der Erhöhung des gemäß Haushaltsplan zu erwartenden Fehlbetrages von 5.000.000,00 EUR auf 4.000.000,00 EUR herabgesetzt.

An der Aussprache zur DS-Nr. 124/23 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Herr Templin
Frau Richel
Herr Singer
Herr Warnick

Abstimmung zum Änderungsantrag:

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung zur DS-Nr. 124/23:

Die DS-Nr. 124/23 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 9	Schulangelegenheiten
--------------	-----------------------------

TOP 9.1	Festlegung der Zügigkeit der kommunalen Grundschulen zum Schuljahr 2024/2025	DS-Nr. 117/23
----------------	---	----------------------

Für das Schuljahr 2024/25 legt die Gemeinde Kleinmachnow als Schulträger der unten aufgeführten Grundschulen folgende Aufnahmekapazitäten in Jahrgangsstufe 1 fest:

Grundschule	Zügigkeit
Eigenherd-Schule	2-zügig
Grundschule Auf dem Seeberg	2-zügig
Steinweg-Schule	2-zügig

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Bürgermeister, Herrn Grubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 117/23 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr.117/23:

Die DS-Nr. 117/23 wird mehrheitlich beschlossen.

TOP 10	Einwohnerantrag nach § 14 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg
---------------	--

TOP 10.1	Einwohnerantrag nach § 14 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) - Weniger Wildschweine in Kleinmachnow; hier: Begründetheit	DS-Nr. 125/23
-----------------	---	----------------------

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, einen Wildtierbeauftragten für Kleinmachnow einzustellen, der auch mit der Bejagung des Schwarzwildes beauftragt werden soll.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, erneut eine Ausnahmegenehmigung für den Abschuss von Schwarzwild innerhalb des befriedeten (urbanen) Teil Kleinmachnows bei der zuständigen Unteren Jagdbehörde (UJB) des Kreises Potsdam-Mittelmark zu beantragen.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Landtag Brandenburg um rechtliche Änderungen zur effektiveren Reduzierung von Schwarzwild innerhalb von Ortschaften zu bitten.

Anlage

Karte von den Waldflächen der Gemeinde Kleinmachnow

- Herr Lemke von der Bürgerinitiative erläutert den Einwohnerantrag an Hand einer Power-Point-Präsentation.
Die Präsentation erhalten alle Mitglieder der Gemeindevertretung als Anlage zur Niederschrift.

Geschäftsordnungsantrag von Herrn Bültermann – Verweisung in den Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Ordnungsangelegenheiten und in den Finanzausschuss

Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig angenommen.

TOP 11 Auftragsvergaben

TOP 11.1 Auftragsvergabe für die Installation von aktiven und passiven Komponenten zur Netzerneuerung in Kitas und Horten des Eigenbetriebes KITA-Verbund **DS-Nr. 127/23**

Im Ergebnis der gemäß § 3 Ziff. 3 VOB/A durchgeführten freihändigen Vergabe wird die Firma Karp GmbH mit der Installation von aktiven und passiven Komponenten zur Netzerneuerung in Kitas und Horten des Eigenbetriebes KITA-Verbund beauftragt. Die Auftragssumme beträgt 72.244,96 EUR (brutto).

Anlagen (nicht öffentlich/vertraulich)

- Wertungsübersicht
- Vergabevermerk Firmenliste
- Vergabevermerk Entscheidung über den Zuschlag

- Erläuterungen zur Beschlussvorlage durch den Leiter des Büros des Bürgermeisters, Herrn Piecha.

An der Aussprache zur DS-Nr. 127/23 beteiligen sich:

Eine Aussprache findet nicht statt.

Abstimmung zur DS-Nr. 127/23:

Die DS-Nr. 127/23 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12 Anträge

TOP 12.1 ITOs (Intersection Take Offs), Flugbetrieb bei Einzelfreigaben - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO **DS-Nr. 128/23**

1. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Fluglärmmmission darauf hinzuwirken, dass am Flughafen Berlin-Brandenburg (BER) grundsätzlich keine verkürzten Starts (Intersection Take Offs) von der Mitte der Startbahn aus mehr stattfinden.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, in der Fluglärmmmission darauf hinzuwirken, dass bei Starts Richtung Westen keine Schleifen über Kleinmachnow mehr geflogen werden, wenn die Maschinen letztlich Richtung Süden fliegen.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Schubert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 128/23 beteiligt sich:

Frau Dr. Bastians-Osthaus

Abstimmung zur DS-Nr. 128/23:

Die DS-Nr. 128/23 wird einstimmig beschlossen.

TOP 12.2	Städtepartnerschaft mit Keetmanshoop - Antrag der Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO	DS-Nr. 129/23
-----------------	---	----------------------

1. Der Bürgermeister wird beauftragt den Besuch einer fünfköpfigen Kleinmachnower Delegation in Keetmanshoop/Namibia im 1. Halbjahr 2024 vorzubereiten.
2. Bei der Auswahl der Teilnehmer sollten die Empfehlungen der Servicestelle Kommunen in der einen Welt (SKEW) Berücksichtigung finden:
Vertreter mehrerer Fraktionen, je ein Teilnehmer aus der Verwaltung und der Zivilgesellschaft.

Englische Sprachkenntnisse sollten dabei mit ein Auswahlkriterium sein.

- Erläuterungen zum Antrag durch Herrn Bültermann.

Antrag von Herrn Bültermann auf namentliche Abstimmung.

An der Aussprache zur DS-Nr. 129/23 beteiligen sich:

Bürgermeister Herr Grubert
Frau Dr. Bastians-Osthaus
Herr Steinacker
Herr Templin
Frau Schwarzkopf
Frau Heilmann
Frau Pichl

Der Antrag wird durch die einreichende Fraktion zurückgezogen und im Februar 2024 zur Sitzung der Gemeindevertretung neu eingebracht.

TOP 12.3 Stellenausschreibung Museumsleitung Kleinmachnow-Museum - DS-Nr. 130/23
Antrag der Fraktion B 90/Grüne

Der Bürgermeister wird beauftragt, in der ersten Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales in 2024 den Entwurf für die Stellenausschreibung einer Museumsleitung für ein Kleinmachnow-Museum vorzulegen.

Der Antrag wird vom Bürgermeister übernommen. Da die erste Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Soziales aber bereits am 9. Januar 2024 stattfindet, ist ein Entwurf für die Stellenbeschreibung erst zur zweiten Ausschuss-Sitzung im März 2024 möglich.

TOP 12.4 Verbesserung der Fahrradsituation - Antrag der Fraktion B DS-Nr. 131/23
90/Grüne

Entsprechend dem Beschluss zum Masterplan Fahrrad vom Mai 2013 wird der Bürgermeister beauftragt, folgende Maßnahmen umzusetzen:

1. auf der Südseite des Rathauses sind zehn weitere Fahrradbügel zu installieren,
2. für den barrierefreien Übergang nördlich des Teltowkanals am Zehlendorfer Damm sind Bordsteinabsenkungen für den Rad- und Wanderweg Teltowkanalau für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen zu schaffen,
3. Rückbau des Großsteinpflasters an den Einmündungen im Langendreesch zwischen Ginsterheide und Uhlenhorst, um die Nutzung durch Rad- und Fußverkehr zu verbessern.

Der Antrag wird vom Bürgermeister übernommen.

TOP 13 Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfra-
gen)

Schriftliche Anfragen liegen nicht vor.

TOP 14 Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfra-
gen)

Die angemeldeten mündlichen Anfragen wurden im Laufe der Sitzung beantwortet.

22:40 Uhr – Ende der öffentlichen Sitzung

Kleinmachnow, den 26.02.2024

Henry Liebrez
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Anlagen